



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Klimaziele 2030 und Klimakompass

Ralph Zulehner, eNu



Klima Ziele 2030 für NÖ Gemeinden



Gemeinde Ziele NÖ 2030

1. Photovoltaik

- 2 kWp/EW für Gemeinden <10.000 EW, 1 kWp/EW für Gemeinden >10.000 EW
- 10 % davon auf Initiative der Gemeinde

2. e-Mobilität

- 50% bei Neuanmeldungen
- 100% im Bestand Fuhrpark der Gemeinde

3. Raus aus dem Öl

- minus 70% gegenüber 2020 im Gemeindegebiet
- alle gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen sind ölfrei beheizt

4. Wärmeverbrauch gemeindeeigener Gebäude < 50kWh/m² a

5. Straßenbeleuchtung 100% LED

6. Klimaanpassung 10% im öffentlichen Bereich

www.umweltgemeinde.at/klimakompass



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Wie kommen die Daten in den KK?

1. Photovoltaik

- Daten gesamtes Gemeindegebiet → *automatisch eingespielt*
- Daten Gemeindeleistung → durch Gemeinde selbst einzutragen

2. e-Mobilität

- Daten gesamtes Gemeindegebiet → *automatisch eingespielt*
- Daten Gemeindeleistung → durch Gemeinde selbst einzutragen

3. Raus aus dem Öl

- Daten gesamtes Gemeindegebiet → *automatisch eingespielt*
- Daten Gemeindeleistung → durch Gemeinde selbst einzutragen

4. Wärmeverbrauch

→ durch Gemeinde selbst einzutragen / *automatisch eingespielt*

5. Straßenbeleuchtung

→ durch Gemeinde selbst einzutragen

6. Klimaanpassung

→ durch Gemeinde selbst einzutragen



Ziel 1: Photovoltaik



Ziel 2030:

- **für kleine Gemeinden** (< 10.000 Einwohner) gilt für die PV-Leistung auf Gemeindegebiet: 2.000 Watt pro Einwohner
 - das bedeutet eine PV-Anlage kleiner als 20 m² pro Person im Jahr 2030
- **für größere Gemeinden und Städte** (> 10.000 Einwohner) gilt: 1.000 Watt pro Einwohner
 - das bedeutet eine PV-Anlage kleiner als 10 m² pro Person im Jahr 2030



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Wie kann Ihre Gemeinde zum PV-Ziel beitragen?

Ziel 2030: 10 % der Photovoltaik-Leistung am Gemeindegebiet wird von der Gemeinde selbst umgesetzt

- Setzen Sie eine [PV-BürgerInnenbeteiligung](#) um - die eNu unterstützt und [berät](#) Ihre Gemeinde!
- Lassen Sie eine PV-Grobanalyse durch die [Energieberatung NÖ](#) erstellen!
- Mit der Förderberatung finden Sie die optimale [Förderung für Ihre PV-Errichtung](#).
- Weiterführende Informationen zu [Freiflächen PV-Anlagen](#)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ziel 2: e-Mobilität



Ziel 2030: 50 % Anteil an klimafreundlichen Fahrzeugen* bei den Neuzulassungen bis 2030

*PKW und kleine Nutzfahrzeuge (M1, N1)

reinelektrische Fahrzeuge (BEV) und Wasserstoff (H2)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Wie kann Ihre Gemeinde zum Ziel beitragen?

Ziel 2030: 100% der Fahrzeuge (PKW und kleine Nutzfahrzeuge) im Fuhrpark sind klimafreundlich*

- Nutzen Sie das Angebot zur Umstellung des Fuhrparks von der Energieberatung NÖ
- Holen Sie mit der Förderberatung aktuelle Förderungen zu e-Fahrzeugen ab!
- Bestellen Sie e-Fahrzeuge mit dem Beschaffungsservice NÖ, um Ihren Fuhrpark zu besten Konditionen klimaschonend zu gestalten.

- Etablieren Sie einen ehrenamtlichen e-Fahrtendienst in der Gemeinde!
- Starten Sie ein e-Carsharing-Projekt in der Gemeinde!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ziel 3: Raus aus dem Öl



Ziel 2030: 70 % weniger Ölheizungen am gesamten Gemeindegebiet

- Tipp: Erheben Sie die Ölheizungen auf dem Gemeindegebiet.
- Heizungskesseldatenbank NÖ



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Wie kann Ihre Gemeinde zum Ziel beitragen?

Ziel 2030: 100% ölfreie Gemeindegebäude bis 2030

- Holen Sie sich Unterstützung von der Energieberatung NÖ bei der Umstellung der eigenen Gebäude!
- Die Förderberatung steht Ihnen gerne beim Heizkesseltausch zur Seite.
- **Werden Sie "Raus aus dem Öl und Gas"-Gemeinde**, um Ihre BürgerInnen bei der Umstellung ihrer Ölheizungen zu unterstützen!



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ziel 4: Wärmeverbrauch



Ziel 2030: Wärmeverbrauch aller öffentlicher Gemeindegebäude max. 50 kWh/m²a

- Quelle: Energiebuchhaltung

Die Formel lautet $\frac{\text{Summe Wärmeverbrauch kWh}}{\text{Summe konditionierte Fläche m}^2}$



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Nutzung	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)	LW	LS
Feuerwehr(FF)	569	35.910	5.223	63	1.729	C	B
Feuerwehr(FF)	468	33.281	6.200	18	9.640	C	C
Feuerwehr(FF)	385	45.052	5.379	18	1.781	E	C
Gemeindeamt(GA)	1.128	151.628	21.295	173	52.537	E	D
Kindergarten(KG)	553	81.883	5.543	133	1.835	E	B
Kindergarten(KG)	745	83.385	11.495	173	22.817	D	D
Kindergarten(KG)	239	30.784	1.712	33	567	E	B
Kulturbauten(KU)	40	0	1.387	0	459	kA	E
Kulturbauten(KU)	20	0	330	0	109	kA	C
Schule-Neue Mittelschule(NM)	4.567	477.051	45.422	999	123.802	E	C
Schule-Volksschule(VS)	1.951	133.224	14.758	444	35.260	C	B
Sonderbauten(SON)	130	0	7.465	3	2.471	kA	G
Sporthalle(SPH)	137	4.852	5.420	490	2.900	B	F
Veranstaltungszentrum(VAZ)	2.265	328.561	16.049	42	103.881	F	B
Veranstaltungszentrum(VAZ)	988	85.278	17.354	256	31.327	C	C
Veranstaltungszentrum(VAZ)	60	3.560	1.917	0	1.813	B	C
	14.246	1.494.450	166.950	2.845	392.928		

105 kWh/m2a

Angebote der eNu

- Jetzt Energie.Vorbild.Gemeinde werden!
www.umweltgemeinde.at/anmeldung-zur-vorbildgemeinde
- Holen Sie sich umfassende Sanierungsberatungen von der Energieberatung NÖ!
www.umweltgemeinde.at/beratung-gebaeude-anlagen
- Es gibt zahlreiche Sanierungsförderungen - mit der Förderberatungen holen Sie das meiste raus!
www.umweltgemeinde.at/foerderung-daemmung-sanierung-und-neubau



Ziel 5: Straßenbeleuchtung



Ziel 2030: 100 % der Straßenbeleuchtung ist auf LED umgestellt

- Erheben Sie die Gesamtanzahl der Lichtpunkte sowie die bereits auf LED umgestellten Lichtpunkte



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Angebote der eNu

- Nutzen Sie das Beratungsangebot der Energieberatung NÖ zur Umstellung auf LED!
www.umweltgemeinde.at/beratung-strassenbeleuchtung
- Die Förderberatung unterstützt und informiert Sie in Sachen LED-Straßenbeleuchtung.
www.umweltgemeinde.at/foerderung-licht-und-strom



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ziel 6: Klimaanpassung



Ziel 2030: 10% Biodiversitätsflächen bei gemeindezuständigen Flächen

- „Biodiversitätsflächen“ sind Flächen im **Zuständigkeitsbereich** der Gemeinden, auf denen **biodiversitätsfördernde Maßnahmen** gesetzt werden.
- Tipp: Erheben Sie die öffentlichen Flächen und den Anteil der Biodiversitätsflächen an den öffentlichen Flächen
- www.naturland-noe.at/klimafit



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden liegen alle öffentlichen Räume, wie beispielsweise ...

- Parks, öffentliche Grünräume, Parkplätze und Vorplätze,
- Spielplätze, öffentliche Erholungsräume,
- Gemeindestraßen inkl. Verkehrsinseln, Straßenbegleitgrün,
- Betriebsareale gemeindeeigener Unternehmen sowie Einrichtungen wie Gemeindezentren, Rathäuser, Kindergärten, Schulen, Stadtwerke, Bauhöfe, ggf. Pflege- und Pensionistenheime.



Biodiversitätsfördernde Maßnahmen wären beispielsweise:

- Anlage von Blumenwiesen, Blühflächen oder naturnaher Gärten,
- **Pflanzung** von Einzelbäumen, Baumgruppen, Alleen oder Hecken
- Pflanzung von **klimafitten Wäldern**

- **Entsiegelung** von Parkplätzen und sonstiger verbauter Flächen
- **Renaturierungsmaßnahmen** (Fließgewässer, Feuchtwiesen, Feuchtbiotope...)
- Anlage von Teichen, **Feuchtbiotopen** oder Versickerungsmulden
- naturnahe Gestaltung von Retentionsbecken
- Dach- oder Fassadenbegrünung oder sonstige **Begrünungsmaßnahmen** (bei öffentlichen Gebäuden)

- Zulassen von „**Gstettn**“ mit Spontanvegetation
- angepasstes **Mähmanagement** bei Straßenböschungen
- naturnahe Spielgeländegestaltung



Stimme aus der Gemeinde

Stadtgemeinde Mank zum Klimakompass

- <https://www.youtube.com/watch?v=Y9CzI0q0OIQ>

MANK
Stadt mit vielen Gesichtern

STARTSEITE | KONTAKT UND OFFNUNGSZEITEN | COOKIES | IMMOBILIEN | DIGITALER ORTSPLAN | DATENSCHUTZ | IMPRESSUM

AKTUELLES
STADTINFOS & SERVICE
WIRTSCHAFT & TOURISMUS
VEREINE & KULTUR
UMWELT & VERKEHR
BILDUNG
FREIZEIT & JUGEND
GESUNDHEIT & SOZIALES
LOGIN

Mank ist Vorreiter beim Klimakompass

Achtung: dieser Eintrag ist nicht mehr aktuell!

Die Stadtgemeinde Mank zählt zu den Top-5 Umweltgemeinden in NÖ. Mank ist auch unter den ersten Gemeinden, welche den Klimakompass ausgefüllt haben und ist im Video der Energie- und Umweltagentur des Landes (enu) vertreten.

Beim Förderseminar der Energie- und Umweltagentur am vergangenen Mittwoch im Rathaus Pöchlarn wurde das Video den Gemeindevertretern aus dem Mostviertel präsentiert.

Hier geht's zum Klimakompass-Video der enu auf Youtube:
<https://youtu.be/Y9CzI0q0OIQ>

Foto: Herbert Greisberger, Silke Dammerer und Martin Leonhardsberger beim Förderseminar der enu

Bereits Ende 2022 wurden im Gemeinderat und in der Bürgerinfo die Ergebnisse präsentiert. Der Klimakompass zeigt in 6 Themengebieten, wie weit die Stadtgemeinde selber und die gesamte Bevölkerung bei der Erreichung der Pariser Klimaziele 2030 ist.

Klimakompass Mank
Wie viele Klimaziele 2030 wurden bereits erreicht?

Rechenweg erfolgt mit Daten von 2022

- Ziel 2030 wurde bereits bis Ende 2022 erreicht
- Ziel 2030 wurde bis Ende 2022 nicht erreicht
- Ziel 2030 wurde bis Ende 2022 nicht erreicht

In 5 von 6 Bereichen erfüllt die Stadtgemeinde schon die Ziele 2030. Die letzten LED-Straßenleuchten werden noch im heurigen Herbst in der Loosdorferstraße montiert. Beim Photovoltaik-Ausbau wurde in der vergangenen Gemeinderatssitzung mit der Vergabe einer 91 kWp-Anlage für die Kläranlage ein weiterer Schritt zum Ziel gesetzt. Die Vorbereitungen für die nächsten PV-Anlagen beim Wasserwerk (300 kWp) und weiteren öffentlichen Gebäuden mit weiteren 100 kWp laufen auf Hochtouren. „Die Stadtgemeinde geht mit gutem Beispiel voran und erreicht die 2030er Ziele schon Ende 2024“ so BGM Martin Leonhardsberger, der auch im Video der Energie- und Umweltagentur des Landes NO (enu) zu Wort kommt.

22.04.2023
Zurück

Quelle: www.mank.at

www.eNu.at



Kofinanziert von der Europäischen Union

Einstieg in der Klimakompass

- Navigation via Umweltgemeindeseite: www.umweltgemeinde.at/
- Direktlink: [Direktlink: https://klimakompass.umweltgemeinde.at/](https://klimakompass.umweltgemeinde.at/)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Einstieg in der Klimakompass

Ein Login in den Klimakompass ist für folgende Personen möglich

- BürgermeisterIn
- AmtsleiterIn
- Energie- und UmweltgemeinderatIn
- Energiebeauftragte/r
- Externer Energiebeauftragte/r
- e5-TeamleiterIn

Bitte beachten Sie, dass jeder der hier genannten Personen, Daten in den Klimakompass eintragen kann. Es empfiehlt sich daher, die Personengruppe möglichst klein zu halten

Hinweis: Einstieg in Klimakompass nur mit personenbezogener Mailadresse.
(Keine Verwendung v. „Gemeinschafts-Mailadresse“)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kontakt Daten

Bei Fragen zum Klimakompass wenden Sie sich an

klimakompass@enu.at oder

+43 2742 22 14 44



Kofinanziert von der
Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**